

Bewusst – Gesund – Aktiv: Gesundheitsförderung für Migrant/-innen im Quartier



Projektvorstellung

Saarbrücken, 19.04.2018

Autorinnen: Martina Huth, Referentin, Der Paritätische Gesamtverband
und Nina Ricarda Krause, Projektkoordinatorin, Der Paritätische Gesamtverband

Im Fokus

- **18,6 Mio. Menschen mit Migrationshintergrund leben in Deutschland (= 22,5 %)**
- **5,7 Mio. Menschen mit Migrationshintergrund sind in Deutschland geboren**

Häufigste Herkunftsländer:

- **Türkei (15,1%), Polen (10,1%), Russische Föderation (6,6%)**
- **Italien, Griechenland, Rumänien, Spanien**

Soziale Aspekte

Altersdurchschnitt

- 37,5 Jahre mit Migrationshintergrund
- 45 Jahre ohne Migrationshintergrund

Soziale Situation:

- 29 % leben in Großstädten
- geringere Bildungschancen auf Grund der sozialen Herkunft
- Auswirkungen auf Berufsabschlüsse und Einkommen
- insgesamt von höherer Armut betroffen

Gesundheitliche Aspekte

- **Datenlage zur Gesundheitssituation von Migrant/-innen ist nach wie vor unzureichend (RKI bessert nach)**
- **gesundheitlicher Zustand in erster Linie abhängig von sozialer Situation**
- **Gesundheitsprobleme und Risikoverhalten: Informationsdefizite (z.B. psychische Gesundheit, Gesundheitsversorgung)**
- **Zugangsbarrieren sind nur teilweise bekannt**

Menschen mit Migrationshintergrund in Quartieren:

- **häufig niedriger sozioökonomischer Status**
- **Zugangsbarrieren zu gesundheitlichen Versorgungsstrukturen**
- **physisch und psychisch belastende Arbeits- und Lebensbedingungen**
- **gesundheitsgefährdendes Verhalten /Risikoverhalten**

Die Kooperationspartner

- **Verband der Ersatzkassen (vdek)**
- **BKK Dachverband**
- **IKK e.V.**
- **Sozialversicherung Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau**
- **KNAPPSCHAFT**
- **Der Paritätische Gesamtverband**

Zielgruppen

- 1. Menschen mit Migrationshintergrund, die in sozial benachteiligten Stadtteilen (Quartieren) leben**
- 2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachdienste in Paritätischer Trägerschaft**
- 3. Fachöffentlichkeit (u.a. Publikationen, Fachtage)**

Aufbau in drei Projektssäulen

Modellhafte
Entwicklung von
Maßnahmen und
Angeboten an 10
Standorten

Schulungen und
Qualifizierungen der
Fachdienste

wissenschaftliche
Begleitung /
Evaluation

Laufzeit:

01. April 2017 bis 31. Mai 2021

Ziele:

- **Identifizierung von Zugangsbarrieren (Informationen, Präventionsangebote, Gesundheitsversorgung)**
- **Bedarfsermittlung zum Thema „Gesundheit“: Was wird vor Ort gebraucht? Was gibt es bereits? Was sollte entwickelt werden?**
- **Partizipative Entwicklung von Methoden und Maßnahmen, die gesundheitliche Situation von Menschen im Setting „Quartier“ verbessern**

- **Praktische Erprobung der entwickelten Methoden an den 10 ausgewählten Standorten in der Lebenswelt „Quartier“**
- **Bekanntmachen bestehender Angebote der Prävention bei den Zielgruppen**
- **Wissensvertiefung (Schulungen) auf dem Gebiet Gesundheitswesen/ Gesundheitsförderung/ Prävention**
- **Entwicklung von Handlungsempfehlungen (Leitfaden) durch die Bundeskoordination**

Koordination durch den Paritätischen Gesamtverband:

- **bundesweite Koordination /Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Publikationen)**
- **Ansprechpartner bei fachlichen Fragen und praktischen Hürden**
- **enge Kommunikation und Abstimmung mit den kooperierenden Krankenkassen und dem Evaluationsteam (u.a. Steuerungsgruppe)**
- **Erstellung der Projektberichte**

Aufbau in drei Projektsäulen

Modellhafte
Entwicklung von
Maßnahmen und
Angeboten an 10
Standorten

Schulungen und
Qualifizierungen der
Fachdienste

wissenschaftliche
Begleitung /
Evaluation

Projektsäule 1

10 Migrantenselbstorganisationen im Paritätischen

Aufgabe: Modellhafte Entwicklung von Maßnahmen und Angeboten durch die beteiligten Migrantenselbstorganisationen mit den Zielgruppen vor Ort

Leitgedanke: Partizipative Methodik



Beteiligte Migrantenselbstorganisationen

Berlin: Verband für interkulturelle Arbeit (VIA) e.V.

Bremen: ZIS Bildungszentrum e.V.

Dortmund: Verbund sozial-kulturelle Migrantenvereine VMDO e.V.

Frankfurt/M.: Mehrgenerationenhaus Frankfurt/Kinder im Zentrum Gallus e.V.

Hamburg: IKB e.V.- Interkulturelle Begegnungsstätte

Beteiligte Migrantenselbstorganisationen

Hannover: Kargah e.V.

Leipzig: Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

München: Zukunft Hoffnung e.V.

Stuttgart: Deutsche Jugend aus Russland e.V.

Völklingen: BARIŞ – Leben und Lernen e.V.

Projektsäule 1

- **Identifizierung der Bedarfe vor Ort: Gesundheitsfördernde und -hemmende Faktoren**
- **Austausch und Vernetzung zu Gesundheitsthemen mit Akteuren im Quartier**
- **Entwicklung und Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung**
- **Regelmäßige Teilnahme an Standorttreffen und Erstellung von Tätigkeitsberichten**

Aufbau in drei Projektsäulen

Modellhafte
Entwicklung von
Maßnahmen und
Angeboten an 10
Standorten

Schulungen und
Qualifizierungen der
Fachdienste

wissenschaftliche
Begleitung /
Evaluation

Projektsäule 2

Schulung der Mitarbeiter/-innen der Paritätischen Fachdienste

- **Mitarbeiter/-innen der:**
 - niederschweligen Frauenkurse
 - Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer/-innen (MBE)
 - Maßnahmen zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zuwanderer/-innen (GWO)

Projektsäule 2

- **Erhebung der Qualifizierungsbedarfe bei den Mitarbeiter/-innen der Paritätischen Fachdienste**
- **Planung kultursensibler und gesundheitsspezifischer Schulungsinhalte für die Mitarbeiter/-innen der Fachdienste mit Hilfe der kooperierenden Krankenkassen**
- **Durchführung der Fortbildungsmaßnahmen**

Aufbau in drei Projektsäulen

Modellhafte
Entwicklung von
Maßnahmen und
Angeboten an 10
Standorten

Schulungen und
Qualifizierungen der
Fachdienste

wissenschaftliche
Begleitung /
Evaluation

Projektsäule 3

Evaluation über die gesamte Projektlaufzeit

- **regelmäßige Befragungen u. Interviews der Migrantenselbstorganisationen**
- **Teilnahme an den Standorttreffen, Veranstaltungen und Steuerungskreis**

Durchführung:

Institut für Medizinische Soziologie Uniklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Steuerung, Beratung und Unterstützung

Steuerungskreis (lenkende Funktion):

- **Vertreter/-innen der kooperierenden Krankenkassen, Paritätischer Gesamtverband, Evaluationsteam (UKE)**

Projektbeirat (beratende Funktion):

- **Vertreter/-innen aus Politik, Wissenschaft, Forum der Migrantinnen und Migranten, Kooperationspartner**



Herzlichen Dank!
Teşekkür ederim!
Dziękuję serdecznie!
¡Muchas gracias!
Большо́е спаси́бо!
شكرا جزيلا!

Kontakt:

Der Paritätische Gesamtverband

Nina Ricarda Krause

**Projektkoordination „Bewusst-Gesund-Aktiv: Gesundheitsförderung für
Migrant/-innen im Quartier“**

E-Mail: gmiq@paritaet.org, Tel.: 030/24636-343

Quellen

- Bundesgesetzblatt Teil I 2015 Nr. 31 vom 24.07.2015, Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz PrävG)
- DESTATIS, Statistisches Bundesamt. URL:
<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/MigrationIntegration/MigrationIntegration.html;jsessionid=730BACD563DF17271D40CDF7C0E04E99.InternetLive2> [letzter Abruf am 12.03.2018].
- DESTATIS, Statistisches Bundesamt. URL:
https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/06/PD17_197_12411.html [letzter Abruf am 12.03.2018].
- Robert Koch Institut, Migration und Gesundheit. URL:
https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Themen/Migration/migration_node.html [letzter Abruf am 12.03.2018].